

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 89 (1971)
Heft: 113

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Montag 17. Mai 1971
Berne, lundi 17 mai 1971

1193

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

89. Jahrgang
89^e année

N° 113

Redaktion und Administration: Efingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 2000 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 2640) - Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.-, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) - Annoncenregie: Publicitas AG - Insertionsstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Efingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 2000 (Office féd. du registre du commerce ☎ [031] 61 2640) - En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) - Régie des annonces: Publicitas S.A. - Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

N° 113 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amthlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.
Abhandlung gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Fonds commun de placement Interitalia. Modification du Règlement de gestion.
Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.
Teil-Ausverkauf.
Lipat GmbH für Lizenzen und Patente, Zug.
Holdinggesellschaft für Metallraffinage en liquidation, Fribourg.
Bilanzen. - Bilans. - Bilanci.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

DCF che limita l'effettivo degli stranieri esercitanti un'attività lucrativa.
Ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente l'esecuzione del decreto del Consiglio federale che limita l'effettivo degli stranieri esercitanti un'attività lucrativa.
Auslands-Postüberweisungsdiens. - Service international des virements postaux.

Amthlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Obwalden, Glarus, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Vaud, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

3. Mai 1971. Kiosk.
Spöri & Christen, in Kloten, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 95 vom 25. 4. 1967, S. 1397). Betrieb des Transit-Kioskes. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Alfred Spöri aufgelöst und wird gelöscht. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Edmund Christen im Sinne von Art. 579 OR als Einzelkaufmann unter der Firma Edmund Christen, in Kloten, fortgesetzt.

4. Mai 1971. Kapitalanlagen usw.
Domusma («C») Gesellschaft, in Zürich 1, Paradeplatz 5 (c/o Trewi Treuhänder und Revisions AG), Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutdatum: 7. 4. 1971. Grundkapital: Fr. 50 000 voll liberriert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Zweck: Anlage von Kapitalien in und Finanzierung von Liegenschaften; kann Liegenschaften erwerben, überbauen, verwalten, vermieten und verkaufen, sich an solchen beteiligen. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: im SHAB oder brieflich. VR (Verwaltungsrat): eines oder mehrere Mitglieder. Einziges Mitglied des VR: Alice Schrepfer, von Obstallden, in Ilmau, mit Einzelunterschrift.

4. Mai 1971.
Mafinag Maschinen Finanzierungs AG, in Zürich 8 (SHAB Nr. 271 vom 19. 11. 1965, S. 3641). Die Statuten wurden am 5. 3. 1971 geändert. Durch Ausgabe von 200 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 150 000 auf Fr. 350 000 erhöht worden. Vom Erhöhungsbetrag sind Fr. 175 000 durch Verrechnung liberriert worden. Das Grundkapital zerfällt in 350 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberriert. Dr. Jörg Müller, bisher einziges Mitglied des VR (Verwaltungsrat), ist nun Präsident desselben; führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Neue Mitglieder des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Walter Fankhauser, von Trub BE, in Küsnacht ZH, Waldemar Krause, deutsche Staatsangehörige, in Neulautern (Deutschland), und Klara Erb, von Winterthur, in Zollikon. Neuer Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Lothar Kistler, von Reichenburg, in Zollikon.

4. Mai 1971.
Transvae-Maschinen A.G., in Zürich 8 (SHAB Nr. 290 vom 11. 12. 1970, S. 2821). Herstellung und Vertrieb von Nahrungsmittel-Verpackungsmaschinen usw. Statuten am 17. 11. 1970 geändert. Durch Herabsetzung des Nennwertes sämtlicher Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 800 000 auf Fr. 400 000, herabgesetzt worden. Es zerfällt in 800 Namenaktien zu Fr. 500 und ist voll liberriert. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften über die Kapitalherabsetzung ist mit öffentlicher Urkunde vom 26. 2. 1971 festgestellt worden.

4. Mai 1971.
Thyssen Brenner AG, bisher in Köniz (SHAB Nr. 91 vom 19. 4. 1968, S. 821). Statuten, ursprünglich vom 18. 3. 1968, am 11. 2. 1971 geändert. Neuer Sitz: Zürich. Adresse: Rämistrasse 31, Zürich 1 (bei Dr. Hans W. Kopp). Grundkapital: Fr. 50 000, worauf Fr. 30 000 liberriert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Neue Umschreibung des Zwecks: Handel mit Öl- und Gasbrennern und sonstigen Heizungsbedarfsmitteln, Wasseraufbereitungsanlagen sowie weiteren Waren. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, gleichartige oder verwandte Betriebe sowie Liegenschaften erwerben. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich. Charles von Grafenried, Richard König und Hermann Paul sind aus dem VR ausgeschieden; die Unterschriften der beiden Erstgenannten sind erloschen. Neues einziges Mitglied des VR: Dr. Hans W. Kopp, von Luzern und Niederönz, in Zumikon, mit Einzelunterschrift.

4. Mai 1971. Damenblusen usw.
Jaro A.-G., in Zürich 1 (SHAB Nr. 53 vom 5. 3. 1971, S. 523). Fabrikation von und Handel mit Damenblusen, Damenkleidern usw. Neu führt Einzelunterschrift Hans Weiss, von Zürich, in Kilehberg ZH.

4. Mai 1971.
Transfinance Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB Nr. 33 vom 10. 2. 1971, S. 327). Finanzierung von Verkäufen auf Abzahlung und Barverkäufen von elektrischen Haushaltsgeräten usw. Rolf Gschwend, Präsident des Verwaltungsrates, führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien René Auguste Hillebrand; seine Prokura ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift Walter Kohler, von Landiswil, in Släfa; Alfred Gantner von Flums, in Neuenhof, und Edgar Keim, von und in Zürich. Ein jeder der drei Letztgenannten zeichnet ausschließlich mit dem Kollektivunterschriftsberechtigten René Auguste Hillebrand.

4. Mai 1971.
Chemische Fabrik Greifensee, in Uster, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 149 vom 30. 6. 1969, S. 1510). Otto Ernst Kunz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

4. Mai 1971. Elektromedizinische und Röntgenapparate usw.
R. Liechti AG, in Kloten (SHAB Nr. 95 vom 25. 4. 1969, S. 924). Handel mit und Fabrikation von elektromedizinischen und Röntgenapparaten usw. Die Prokura von Walter Röthlisberger ist erloschen.

4. Mai 1971.
Glühlampenfabrik Winterthur AG, in Winterthur (SHAB Nr. 75 vom 31. 3. 1971, S. 757). Die Prokura von Arnold Zeindler jun. ist erloschen.

4. Mai 1971. Liegenschaften usw.
A.-G. Bleicherweg-Talstrasse, in Zürich 2 (SHAB Nr. 126 vom 3. 6. 1958, S. 1506). Kauf, Verkauf und Verwaltung von Liegenschaften usw. Neu führt Einzelunterschrift Alfons Suter, von Lindau ZH und Buchs AG, in Zürich. Neue Adresse: Nüscherlerstrasse 24 in Zürich 1 (bei Alfons Suter).

4. Mai 1971.
S. Bogorad & Co., Leinenhaus, in Zürich 4, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 300 vom 23. 12. 1957, S. 3354). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Salomon Bogorad und die Kommanditistin Clara Bogorad-Terk wohnen nun in Uitikon. Neuer Kommanditär: René Bogorad, von Vendincourt BE, in Uitikon, mit einer (in bar geleisteten) Kommanditistums von Fr. 2000; es ist ihm Einzelunterschrift erteilt. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Alfred Stutz, von und in Arni-Islisberg.

4. Mai 1971. Immobilien.
Duramet A.-G., in Zürich 2 (SHAB Nr. 35 vom 14. 2. 1964, S. 474). Fabrikation und Verlegen von fugelosen Bodenbelägen usw. Statuten am 3. 3. 1971 geändert. Neue Firma: Dura AG. Neue Umschreibung des Zwecks: Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Immobilien.

4. Mai 1971.
Kellereien Mövenpick AG (les caves Mövenpick SA), in Zürich 2 (SHAB Nr. 263 vom 10. 11. 1970, S. 2556). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Bursins (SHAB Nr. 1 vom 4. 1. 1971, S. 4) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

4. Mai 1971.
Caves Mövenpick S.A. Unter dieser Firma besteht in Zürich eine Zweigniederlassung der im Handelsregister Rolle eingetragenen Aktiengesellschaft «Caves Mövenpick S.A.» mit Sitz in Bursins (SHAB Nr. 1 vom 4. 1. 1971, S. 4). Adresse der Zweigniederlassung: Seestrasse 160 in Zürich 2. Zweck der Gesellschaft: Betrieb von Kellereien sowie Kauf, Verkauf, Import, Export und Lagerung von Weinen, Spirituosen und anderen Getränken, Gross- und Kleinhandel mit diesen Artikeln, ferner Beteiligung an ähnlichen Unternehmen sowie alle Mobil- und Immobilien-Geschäfte. Die Zweigniederlassung wird vertreten: mit Einzelunterschrift durch Ulrich Prager, von Zürich, in Wollerau, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates; mit Kollektivunterschrift durch Jean Dedie, von Corcelles, in Horgen. Vizepräsident des Verwaltungsrates: Ernst Peyer, von Schleithelm, in Wädenswil, und Anton Jaeger, von Mels, in St-Prex, weitere Mitglieder des Verwaltungsrates, sowie durch Ernst Brütisch, von Ramsen, in Zürich, Direktor, mit Kollektivprokura durch Mario Taravella, von Zürich, in Kilehberg, und Marcel Walter, von Zürich, in Meilen. Alle kollektivzeichnungsberechtigten Personen zeichnen zu zweien.

4. Mai 1971.
Sidi Holding A.G., in Winterthur 1 (SHAB Nr. 79 vom 5. 4. 1971, S. 800). Übernahme und Verwaltung von Beteiligungen usw. Die Unterschrift von Max Honegger ist erloschen.

4. Mai 1971. Treuhandmandate usw.
Interfida, Zweigniederlassung in Zürich 4 (SHAB Nr. 269 vom 17. 11. 1970, S. 2615). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Chiasso, Besorgung von Treuhandmandaten usw. Neue Adresse: Militärstrasse 76 in Zürich 4.

4. Mai 1971. Immobilien.
Alda Zürich A.G., in Zürich 4 (SHAB Nr. 266 vom 12. 11. 1968, S. 2444). Bau, Kauf und Verwaltung und Verkauf von Immobilien usw. Neue Adresse: Militärstrasse 76 in Zürich 4 (bei der Interfida).

4. Mai 1971. Immobilien usw.
Altmühof S.A., in Zürich 4 (SHAB Nr. 153 vom 4. 7. 1963, S. 1954). Bau, Kauf und Verwaltung und Verkauf von Immobilien usw. Neue Adresse: Militärstrasse 76 in Zürich 4 (bei der Interfida).

4. Mai 1971. Immobilien usw.
Filo A.G., in Zürich 4 (SHAB Nr. 288 vom 9. 12. 1963, S. 3494). Bau, Kauf, Verwaltung und Verkauf von Immobilien usw. Neue Adresse: Militärstrasse 76 in Zürich 4 (bei der Interfida).

4. Mai 1971. Ferienhäuser usw.
Giwa AG, in Zürich 4 (SHAB Nr. 178 vom 3. 8. 1970, S. 1761). Kauf und Verkauf sowie Vermietung von Ferienhäusern usw. Neue Adresse: Militärstrasse 76 in Zürich 4 (bei der Interfida).

4. Mai 1971.
Hirt-Garage AG., in Zürich 4 (SHAB Nr. 40 vom 18. 2. 1970, S. 368). Betrieb einer Auto-Reparaturwerkstätte usw. Neue Adresse: Militärstrasse 76 in Zürich 4 (bei der Interfida).

4. Mai 1971. Liegenschaften usw.
Kappelhof A.-G., in Zürich 4 (SHAB Nr. 38 vom 15. 2. 1963, S. 471). Ankauf und Verkauf von Liegenschaften usw. Neue Adresse: Militärstrasse 76 in Zürich 4 (bei der Interfida).

4. Mai 1971.
Klotimmobil A.G., in Zürich 4 (SHAB Nr. 38 vom 15. 2. 1963, S. 471). Bau, Kauf, Verwaltung und Verkauf von Immobilien usw. Neue Adresse: Militärstrasse 76 in Zürich 4 (bei der Interfida).

4. Mai 1971. Liegenschaften usw.
Marpe A.G., in Zürich 4 (SHAB Nr. 260 vom 5. 11. 1968, S. 2390). Ankauf und Verkauf von Liegenschaften usw. Neue Adresse: Militärstrasse 76 in Zürich 4 (bei der Interfida).

4. Mai 1971. Immobilien usw.
Pear A.G., in Zürich 4 (SHAB Nr. 288 vom 9. 12. 1963, S. 3494). Bau, Kauf, Verwaltung und Verkauf von Immobilien usw. Neue Adresse: Militärstrasse 76 in Zürich 4 (bei der Interfida).

4. Mai 1971. Immobilien usw.
Raep AG, in Zürich 4 (SHAB Nr. 288 vom 9. 12. 1963, S. 3494). Bau, Kauf, Verwaltung und Verkauf von Immobilien usw. Neue Adresse: Militärstrasse 76 in Zürich 4 (bei der Interfida).

4. Mai 1971.
Rümmobil A.G., in Zürich 4 (SHAB Nr. 42 vom 20. 2. 1963, S. 523). Bau, Kauf, Verwaltung und Verkauf von Immobilien usw. Neue Adresse: Militärstrasse 76 in Zürich 4 (bei der Interfida).

4. Mai 1971.
Sifrag, Luft- und Klimatechnik Frei AG, Zweigniederlassung in Zürich 4 (SHAB Nr. 28 vom 4. 2. 1971, S. 277), mit Hauptsitz in Bern. Prokura von Hans Eggenberger erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Hans Keller, von Waldstatt, in Köniz.

4. Mai 1971.
W. Koeh Optik A.G., in Zürich 1 (SHAB Nr. 195 vom 21. 8. 1968, S. 1817). Handel mit und Fabrikation von optischen, mikroskopischen Instrumenten usw. Statuten am 13. 1. 1971 geändert. Eintragungspflichtige Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren.

4. Mai 1971.
Fritz Kappeler Stahlrohrgestirte AG, in Zürich 8 (SHAB Nr. 9 vom 13. 1. 1968, S. 72). Clara Kappeler-Attinger ist nicht mehr Präsidentin des VR (Verwaltungsrates), bleibt jedoch Mitglied desselben und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Dr. Alfred Ernst, Mitglied des VR, ist nun auch Präsident desselben, führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Mitglied des VR ohne Zeichnungsbefugnis: Gertrud Kappeler, von Zurich, in Zürich.

4. Mai 1971.
WARREN AG Grosshandels-Agentur, in Winterthur 1 (SHAB Nr. 57 vom 8. 3. 1968, S. 501). Uebernahme von Vertretungen in Bezug auf Waren aller Art. Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 12. 11. 1970 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

4. Mai 1971.
CBC Holding AG, in Zürich 8 (SHAB Nr. 295 vom 16. 12. 1966, S. 3994). Erwerb und dauernde Verwaltung von Beteiligungen an anderen Gesellschaften. Dr. Walter Haefelin aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Neues Mitglied des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Markus Blechner, von und in Zürich.

4. Mai 1971. Waren aller Art usw.
Orion Werke A.G. (Usines Orion S.A.), in Zürich 5 (SHAB Nr. 142 vom 22. 6. 1970, S. 1429). Handel mit Waren aller Art usw. Neu haben Kollektivprokura zu zweien: Rolf Sonderer, von Speicher AR, in Maur ZH, Hermann Schenkel, von Winterthur, in Uitikon am See, und Peter Meier, von Niedergösgen SO, in Dietikon.

4. Mai 1971. Heftklammern usw.
Bossich A.G., in Zürich 8 (SHAB Nr. 42 vom 20. 2. 1970, S. 387). Herstellung, Erwerb, Verkauf, Vertretung und Vertrieb von Heftklammern usw. Es wohnen nun Ernst Marquardt, Mitglied des VR (Verwaltungsrat) und Direktor in Küsnacht ZH, und Dr. Robert Briner, Mitglied und Sekretär des VR, in Chêne-Bougeries. Neue Adresse: Hardturnstrasse 169 in Zürich 5.

4. Mai 1971.
Bräuerei A. Hürlimann Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB Nr. 228 vom 30. 9. 1970, S. 2208). Statuten über nicht publikationspflichtige Tatsachen am 10. 12. 1970 geändert. Dr. Hans Hürlimann aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Dr. Rudolph R. Sprüngli ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Präsident des VR, und führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Martin Heinrich Hürlimann-Schmidheiny, Delegierter des VR, ist nun auch Vizepräsident desselben und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Dr. Hermann Lienert, der für die Gesellschaft Kollektivunterschrift zu zweien führt, ist Direktor. Die Prokura von Gustav Wermli ist erloschen.

4. Mai 1971. Import-Export usw.
Biel AG., in Zürich 1 (SHAB Nr. 194 vom 21. 8. 1967, S. 2794). Import-, Export-, Handels- und Transitzgeschäfte aller Art usw. Statuten am 8. 4. 1971 geändert. Durch Ausgabe von 450 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 500 000 erhöht; es zerfällt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und

Andere gesetzliche Publikationen
Autres publications légales
Altre pubblicazioni legali

Fonds commun de placement

INTERITALIA

Modification du Règlement de gestion

Interitalia est un fonds commun de placement de droit luxembourgeois créé en 1960, géré par «Cadit SA, 14, rue Aldringer, Luxembourg». Par décision du conseil d'administration du 28 janvier 1971, approuvée le 31 mars 1971 par le Ministère des Finances du Grand-Duché de Luxembourg, les articles 11, 12 et 15 du règlement de gestion ont été modifiés comme suit:

Ancien texte

Art. 11. En rémunération de son travail et de celui du comité de gestion, «CADIT» reçoit une commission trimestrielle de 1% des actifs du fonds.

Art. 12. Dans la détermination de la politique de placement, le comité de gestion s'inspire des règles générales suivantes:

- a) La liste des actions, obligations convertibles, obligations ordinaires et autres titres parmi lesquels il choisira ses investissements, sera soumise à l'approbation du conseil d'administration de «CADIT». Cette liste ne pourra être modifiée qu'avec l'assentiment du conseil d'administration;
- b) La proportion entre les placements en actions, valeurs à revenu fixe et liquidités, de même que la répartition entre les différents secteurs de l'économie, seront déterminées par le comité de gestion d'après la conjoncture économique et financière;
- c) Le Fonds pourra acheter des actions, obligations ordinaires ou convertibles et autres titres italiens et de tous autres pays dans le sens d'une large répartition des risques. Ces titres devront tous être cotés dans une bourse officiellement reconnue;
- d) En cas de circonstances spéciales, des achats de valeurs prises en dehors de la liste des titres approuvés pourront être effectués pour autant que ces opérations ne requièrent pas un montant supérieur à 5% des actifs du fonds;
- e) La valeur d'achat d'actions ou obligations de sociétés ayant moins de dix ans d'existence ne devra pas excéder 5% de la fortune du fonds;
- f) La valeur d'achat des actions ou obligations d'une même société ne pourra excéder 5% de la fortune du fonds;
- g) Il ne pourra être acquis plus de 10% du capital-actions ou du capital-obligataire d'une même société;
- h) Il ne pourra être acquis de parts de fonds communs de placement.

Art. 15. Les revenus de la fortune du Fonds, constitués par les dividendes et intérêts, sont répartis annuellement aux porteurs de parts, après déduction des frais et impôts, notamment du droit d'abonnement luxembourgeois.

Troisième alinéa: inchangé

Luxembourg, le 29 avril 1971

Nouveau texte

Art. 11. En rémunération de son travail et de celui du comité de gestion, «CADIT» reçoit une commission trimestrielle de 2,50% des actifs du fonds.

Art. 12. Dans la détermination de la politique de placement, le comité de gestion s'inspire des règles générales suivantes:

- a) La proportion entre les placements en actions, valeurs à revenu fixe, et liquidités, de même que la répartition entre les différents secteurs de l'économie, seront déterminées par le comité de gestion d'après la conjoncture économique et financière;
- b) Le fonds pourra acheter des actions, obligations ordinaires ou convertibles et autres titres italiens et de tous autres pays dans le sens d'une large répartition des risques. Ces titres devront être cotés dans une bourse officiellement reconnue. Exceptionnellement, on pourra acheter des titres non cotés officiellement, mais pour un montant qui ne pourra en aucun cas dépasser le 5% des actifs du Fonds;
- c) La valeur d'achat d'actions ou obligations de sociétés ayant moins de dix ans d'existence ne devra pas excéder 5% de la fortune du Fonds;
- d) La valeur d'achat des actions ou obligations d'une même société ne pourra excéder 5% de la fortune du Fonds;
- e) Il ne pourra être acquis plus de 10% du capital-actions ou du capital-obligataire d'une même société;
- f) Il ne pourra être acquis de parts de fonds communs de placement.

Art. 15. «CADIT» procède annuellement à la répartition, en espèces ou en parts additionnelles, des revenus de la fortune du Fonds, constitués par les dividendes et intérêts, après déduction des frais et impôts, notamment du droit d'abonnement luxembourgeois.

Troisième alinéa: inchangé

CADIT SA
Compagnie pour l'Administration d'Investment Trusts

Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt

Das im Jahre 1923 in Rotterdam erbaute Passagier-Gütermotorschiff «Basilea» ist von der Eigentümerin, Rhein Touristik Reederei AG, in Glarus, zur Aufnahme in das Schiffsregister angemeldet worden.

Einsprachen gegen die Aufnahme des Schiffes oder Ansprüche auf das Schiff sind binnen 20 Tagen unter Beilegung der Beweismittel anzumelden. Unterlassung der Anmeldung gilt als Verzicht. (AA 231)

4051 Basel, den 4. Mai 1971

Schiffsregister Basel-Stadt

Teil-Ausverkauf

(Ausverkaufsverordnung des Bundesrates
vom 16. April 1947 / 15. März 1971)

Der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Jona-Rapperswil**, Jona, wurde wegen der Aufgabe der Lebensmittelabteilung die Durchführung eines Teilausverkaufes bewilligt und gleichzeitig die Wiedereröffnung einer gleichartigen Verkaufsabteilung bis 14. Juni 1974 verboten. (AA 232)

9001 St. Gallen, 10. Mai 1971

Volkswirtschaftsdepartement
des Kantons St. Gallen
Der Regierungsrat

Lipat GmbH für Lizenzen und Patente, Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 823, 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat an ihrer Gesellschafterversammlung vom 8. Mai 1971 ihre Auflösung und Liquidation beschlossen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist nach der dritten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt am Sitz der Gesellschaft, Gartenstrasse 2, 6300 Zug, anzumelden. (230)

6300 Zug, den 8. Mai 1971

Die Liquidatoren

**Holdingsgesellschaft für Metallraffinage
en liquidation, Fribourg**

**Liquidation et appel aux créanciers conformément
aux articles 742 e 745 CO**

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire du 11 mars 1971 a décidé la dissolution et l'entrée en liquidation de la société.

Les créanciers de la société sont, conformément à l'article 742 CO, invités à produire leurs créances en main du liquidateur, Monsieur, Roger Frossard, c/o Gestoval Société Fiduciaire, 35, rue des Pâquis, 1211 Genève 2. (AA 233)

1211 Genève, le 11 mai 1971

Le Liquidateur

Défense des Intérêts Privés, Société d'Assurance (DIPSA) Sàrl, Lausanne

Actif	Bilan au 31 décembre 1970	Passif	
	Fr.	Fr.	
Valeurs mobilières:			
Obligations et lettres de gage	130 200.—	Fonds propres:	
Espèces en caisse et avoirs en compte de chèques postaux	40 346.75	Capital social	100 000.—
Avoirs en banques	52 880.—	Fonds de réserve	6 100.—
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurance	21 550.60	Réserves spéciales:	
Mobilier et matériel	1.—	Fonds d'organisation	4 000.—
Autres actifs	1 473.26	Réserves techniques, réassurances déduites:	
		Réserve pour risques en cours	104 500.—
		Réserve pour sinistres à régler	25 500.—
		Articles compensateurs:	
		Provision pour primes en suspens	500.—
		Autres passifs	4 245.65
		Solde du compte de profits et pertes	1 605.96
	246 451.61		246 451.61
1000 Lausanne, le 6 mai 1971		Défense des Intérêts Privés Société d'Assurance «DIPSA» Sàrl Landis Flamand	

Crédit Commercial de France (Suisse) SA, Genève

Actif	Bilan au 31 mars 1971	Passif	
	Fr.	Fr.	
Caisse, avoirs en compte de virement et compte de chèques postaux	3 944 778.64	Engagements en banque à vue	2 113 032.26
Avoirs en banque à vue	7 758 116.25	Engagements en banque à terme	101 322 333.87
Avoirs en banque à terme	60 020 107.20	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	12 776 644.66
Effets de change	4 163 049.—	Comptes créanciers à terme	10 631 455.75
Comptes courants débiteurs en blanc	1 563 677.07	Livrets de dépôts	1 060 077.93
Comptes courants débiteurs gagés	3 531 375.45	Traites et acceptations	3 447 103.40
Avances et prêts à terme fixe en blanc	7 034 571.15	Autres passifs	4 903 938.31
Avances et prêts à terme fixe gagés	53 453 811.12	Capital-actions	20 000 000.—
Titres et participations permanentes	2 557 996.80	Réserve légale	500 000.—
Autres actifs	3 596 194.11	Réserve spéciale	100 000.—
Capital non-versé	9 360 000.—	Report de l'exercice précédent	129 090.61
	156 983 676.79		156 983 676.79
Avals et cautionnements: Fr. 29 684 465.75			
Accréditifs en cours: Fr. 2 730 945.95			

Decreto del Consiglio federale

che limita l'effettivo degli stranieri esercitanti un'attività lucrativa
(Del 21 aprile 1971)

Il Consiglio federale svizzero, visto gli articoli 16, 18 capoverso 4 e 25 della legge federale del 26 marzo 1931 concernente la dimora e il domicilio degli stranieri, decreta:

I. Scopo e campo d'applicazione

Art. 1. Principio. Per prevenire un ulteriore aumento del numero degli stranieri esercitanti un'attività lucrativa, l'ammissione di lavoratori annuali e di stagionali impiegati nelle aziende e nelle amministrazioni pubbliche e private, nonché l'ammissione di stranieri esercitanti un'attività lucrativa a titolo indipendente è limitata conformemente alle disposizioni seguenti.

Art. 2. Provvedimenti limitativi. Le autorità cantonali di polizia degli stranieri possono accordare permessi di dimora iniziali agli stranieri esercitanti un'attività lucrativa annuale (dappresso annuali stranieri) solo nei limiti del contingente massimo fissato dal Consiglio federale per ogni cantone, giusta la tabella in appendice.

In numero superiore a quello prestabilito, i permessi di dimora iniziali per annuali stranieri possono essere accordati unicamente secondo le istruzioni date dall'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro agli uffici del lavoro competenti e i permessi di dimora annuali per lavoratori finora al beneficio di permessi stagionali unicamente secondo le istruzioni date dalla Polizia federale degli stranieri alle autorità cantonali di polizia degli stranieri.

Il Consiglio federale fissa il contingente massimo di lavoratori stagionali per settore d'attività.

Art. 3. Persone non soggette al presente decreto. Riservati gli articoli 11 a 13 e 18, il presente decreto non si applica agli annuali stranieri ed agli stagionali occupati:

- nelle università, negli istituti di ricerca e nelle scuole;
- negli ospedali, negli asili ed istituti affini, sia pubblici, sia privati;
- nei gabinetti medici, dentistici, veterinari, nonché nei laboratori degli odontotecnici e degli ortopedici;
- nelle aziende agricole e forestali;
- nelle organizzazioni internazionali che perseguono scopi religiosi o di pubblica utilità, oppure che tutelano gli interessi di associazioni padronali o di sindacati anche se sono prive dei privilegi ed immunità conferiti dagli accordi internazionali conclusi dalla Svizzera.

Riservati gli articoli 11 a 13 e 18, il decreto non si applica inoltre ai gruppi di stranieri designati mediante ordinanza dal Dipartimento federale dell'economia pubblica.

Al presente decreto non soggiacciono:

- i cittadini del Liechtenstein;
- i rifugiati riconosciuti come tali dalla Divisione federale di polizia;
- gli stranieri divenuti invalidi in Svizzera, purché il proseguimento della loro attività abituale non sia possibile o non possa loro essere ragionevolmente richiesto.

II. Permessi di dimora per annuali stranieri

Art. 4. Limitazione all'ammissione. Le disposizioni limitanti l'ammissione degli stranieri esercitanti una attività lucrativa annuale si applicano:

- a coloro che provengono dall'estero;
- agli stagionali che domandano un permesso di dimora annuale;
- agli stranieri che, dopo un soggiorno di meno di 3 anni, passano da un campo d'attività non sottoposto alle disposizioni limitative ad uno soggetto al contingentamento;
- agli stranieri residenti in Svizzera senza esercitare alcuna attività lucrativa che domandano un permesso annuale per l'esercizio di un'attività soggetta alle disposizioni limitative.

Il contingente massimo di permessi accordati dai cantoni a stranieri esercitanti un'attività lucrativa soggetta alle disposizioni limitanti l'ammissione è fissato giusta la tabella in appendice; questo contingente ha validità ristretta ad un anno.

Art. 5. Permessi di dimora rilasciati dai cantoni. I cantoni possono emanare prescrizioni sulle procedure da seguire in materia di concessione di permessi di dimora e, segnatamente, costituire commissioni di periti incaricati di esprimere un parere economico sulle domande di nuovi permessi di dimora.

Art. 6. Permessi di dimora supplementari accordati secondo le istruzioni date dall'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro agli uffici del lavoro competenti. I permessi di dimora che possono essere accordati secondo le istruzioni dell'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro non sono computabili nel contingente massimo di permessi di dimora per annuali stranieri assegnato ai cantoni. Tali permessi possono essere rilasciati soltanto se:

- l'ammissione si rivela opportuna per ragioni di reciprocità;
- si tratta di amministrazioni e aziende della Confederazione;
- si tratta dell'esecuzione di compiti nazionali aventi un interesse d'ordine pubblico;
- gli stranieri richiesti sono indispensabili per la ricerca scientifica;
- gli stranieri richiesti devono possedere una formazione specialistica non acquisibile in Svizzera;
- si tratta di far fronte a situazioni d'emergenza in casi straordinari, d'incidenza inabitabile per i cantoni cui è stato assegnato un contingente particolarmente esiguo;
- si tratta, d'intesa con le autorità cantonali competenti, di allentare parzialmente i contingenti cantonali massimi nei casi in cui le aziende non soddisfano più le condizioni per un nuovo rilascio di permessi stagionali.

Giusta il capoverso 1, l'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro può dare istruzioni concernenti l'ammissione di un contingente massimo di 1500 annuali stranieri; tale contingente massimo si riferisce a un anno.

III. Permessi di dimora per stagionali

Art. 7. Contingente massimo. Il contingente massimo di stagionali ammissibili in Svizzera è stabilito, separatamente, per l'edilizia, l'industria alberghiera e l'insieme degli altri settori occupanti abitualmente manodopera stagionale.

Il contingente massimo s'eleva a:

- 115 000 unità nell'edilizia;
- 21 000 nell'industria alberghiera;
- 16 000 nell'insieme degli altri settori occupanti abitualmente manodopera stagionale.

Art. 8. Permessi per la manodopera stagionale. Alle aziende esistenti oppure nuove si accordano operai stagionali del contingente massimo ammissibile, quando

- se ne dimostra la necessità;
- l'imprenditore edile dispone dei quadri tecnici necessari, delle macchine e degli utensili indispensabili per l'esecuzione dei lavori commisionati.

Art. 9. Trasformazione di permessi stagionali. I cantoni stabiliscono il numero dei permessi stagionali che possono essere trasformati in permessi di dimora annuali, computabili sui contingenti massimi cantonali.

La Polizia federale degli stranieri stabilisce quali permessi di dimora annuali non devono essere computati sui contingenti cantonali massimi, tenendo conto, a tale scopo, della durata dei soggiorni stagionali in Svizzera e della situazione personale dello straniero.

La Polizia federale degli stranieri può consentire, fino a nuovo avviso, il rilascio di al massimo 5000 permessi di dimora annuali non computabili sui contingenti massimi cantonali.

Art. 10. Blocco dei permessi. Il Dipartimento federale dell'economia pubblica può bloccare il rilascio di permessi di dimora e d'assicurazioni di permessi di dimora a favore di stagionali reclutati all'estero non appena il numero dei nuovi permessi, accordati dall'inizio dell'anno, stia per superare il numero massimo di permessi stabilito per la stagione in corso.

Decretato il blocco, i cantoni non accordano più permessi né assicurazioni di permessi di dimora a favore di nuovi stagionali reclutati all'estero.

Restano riservati permessi di dimora supplementari per bisogni straordinari nei limiti di un numero massimo stabilito dal Dipartimento federale dell'economia pubblica.

IV. Cambiamento di posto, di professione e di Cantone

Art. 11. Cambiamento di posto. Come regola generale, il cambiamento di posto non è accordato agli annuali stranieri durante il primo anno di dimora ed agli stagionali durante la stagione.

Sono ammesse le eccezioni seguenti:

- quando il contratto di lavoro è stato concluso per un breve periodo di tempo oppure se la natura stessa dei rapporti di servizio evoca la brevità dell'obbligo contrattuale;
- quando il contratto di lavoro è stato disdetto di comune accordo tra datore di lavoro e lavoratore;
- quando il lavoratore ha ricevuto la disdetta per motivi indipendenti dalla sua persona;
- quando il contratto di lavoro è stato disdetto per giusti motivi ai sensi dell'articolo 352 CO.

Dopo un anno di dimora, regolare ed ininterrotta, il lavoratore deve essere autorizzato a cambiare posto purché il contratto di lavoro sia stato regolarmente disdetto e nulla, giusta le prescrizioni federali, si opponga alla nuova assunzione.

Art. 12. Cambiamento di professione. Come regola generale, agli annuali stranieri, durante i primi tre anni di dimora, ed agli stagionali, durante la stagione, non viene concesso il permesso di cambiare professione.

Qualora si diano le condizioni richieste per il cambiamento di posto e quando gravi motivi personali sembrano intralciare la continuazione dell'attività professionale fino ad allora esercitata si possono ammettere eccezioni.

Agli annuali stranieri è concesso di cambiare professione dopo tre anni di dimora regolare ed ininterrotta ed alle stesse condizioni vigenti per il cambiamento di posto.

Gli stranieri che intendono esercitare, nell'azienda che li occupa, una attività diversa da quella loro consentita, non hanno bisogno di un permesso all'uopo.

Art. 13. Cambiamento di cantone. Durante i primi tre anni di dimora rispettivamente durante la stagione, di norma, non sono concessi permessi di cambiare cantone, connessi con un cambiamento di posto, né agli annuali stranieri, né agli stagionali.

Sono consentite eccezioni qualora gravi motivi personali rendano insostenibile il rifiuto di cambiare cantone e se il cantone ove lo straniero ha finora soggiornato non vi si opponga.

Agli annuali stranieri è concesso di cambiare cantone dopo tre anni di dimora regolare ed ininterrotta ed alle stesse condizioni vigenti per il cambiamento di posto.

Art. 14. Computo dei cambiamenti di posto, di professione e di cantone. I permessi per cambiare posto, professione o cantone di stranieri che, dopo un soggiorno di meno di 3 anni, intendono passare da un campo d'attività non sottoposto alle disposizioni limitative ad uno che né è soggetto sono computati sui contingenti massimi cantonali.

V. Esecuzione e competenza

Art. 15. Competenza delle autorità federali. La Polizia federale degli stranieri è competente per:

- il controllo dei permessi cantonali giusta l'articolo 16;
 - la trasformazione di permessi stagionali in permessi di dimora annuali secondo l'articolo 9 capoversi 2 e 3.
- L'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro è competente per emanare istruzioni su:
- la subordinazione al decreto del Consiglio federale o a misure limitative;
 - il rilascio di permessi di dimora non computabili sui contingenti cantonali massimi, giusta l'articolo 6;
 - il rilascio di permessi stagionali dopo il blocco dei permessi, secondo l'articolo 10 capoverso 3.

Art. 16. Controllo esercitato dalla polizia federale degli stranieri. Alla polizia federale degli stranieri sono sottoposti per controllo:

- le assicurazioni di permessi di dimora e le autorizzazioni d'entrata accordate a stranieri che entrano per la prima volta in Svizzera per esercitarvi un'attività lucrativa annuale;
- i permessi annuali accordati per la prima volta al fine di esercitare una attività lucrativa a stranieri che già risiedono in Svizzera;
- i permessi di cambiamento di posto o di professione accordati a stranieri che, dopo un soggiorno di meno di 3 anni, passano da un campo d'attività non sottoposta alle disposizioni limitative ad uno che né è invece soggetto;
- le assicurazioni di permessi di dimora e le autorizzazioni d'entrata accordate a stagionali per assumere un impiego in un'azienda diversa da quelle edilizie, tenendo però conto che in caso di dubbio, all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro spetta di decidere se il datore di lavoro soddisfa i presupposti per l'occupazione di stagionali.

La polizia federale degli stranieri appone immediatamente un timbro di controllo a questi permessi.

Il timbro di controllo può essere apposto ai permessi computabili sui contingenti cantonali solo fin quando non si supera il limite fissato con il contingente assegnato.

I permessi non muniti del timbro di controllo sono nulli. Rimane riservato il consenso della polizia federale degli stranieri per qualsiasi altro motivo che non sia d'ordine economico.

Art. 17. Procedura concernente le istruzioni dell'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro. Le domande ai sensi dell'articolo 6 devono essere presentate all'Ufficio del lavoro competente che le sottopone all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro, accompagnate da un preavviso.

Le istruzioni date all'Ufficio del lavoro competente dall'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro sono comunicate direttamente al richiedente ed alla polizia cantonale degli stranieri, ed una copia viene trasmessa alla polizia federale degli stranieri.

Nonostante le istruzioni positive dell'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro all'Ufficio del lavoro competente, la polizia cantonale degli stranieri può sempre rifiutare, per motivi diversi da quelli d'ordine economico, permessi di dimora.

La polizia federale degli stranieri appone senza altre formalità il timbro di controllo ai permessi rilasciati giusta le istruzioni dell'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro e rilascia, se competente, l'autorizzazione d'entrata, l'assicurazione di permesso di dimora od il suo consenso, salvo eventuali rifiuti giustificati da motivi diversi da quelli d'ordine economico.

Art. 18. Prescrizioni concernenti il mercato del lavoro. Permessi per una prima assunzione d'impiego, per un cambiamento di posto o di professione e per un rinnovo della dimora possono essere accordati solo se il datore di lavoro non trova nessun Svizzero o nessun straniero in possesso del permesso di domicilio disposto ad occupare il posto offerto alle condizioni di salario e di lavoro correnti per il luogo, la professione e la situazione vigente sul mercato del lavoro.

Oltre a ciò, questi permessi possono essere accordati soltanto se allo straniero vengono offerte le stesse condizioni salariali e di lavoro correnti per il luogo, la professione e la situazione vigente sul mercato del lavoro che vengono fatte agli Svizzeri.

Art. 19. Rilevamenti statistici. Le autorità cantonali competenti forniscono alla polizia federale degli stranieri ed all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro i dati statistici concernenti i lavoratori stranieri, dati necessari per applicare il presente decreto e controllarne l'esecuzione.

I cantoni obbligano i comuni a tenere costantemente aggiornato il loro registro degli stranieri e ad annunciare immediatamente alle autorità cantonali competenti qualsiasi modificazione dell'effettivo degli stranieri.

Il Dipartimento federale di giustizia e polizia ed il Dipartimento federale dell'economia pubblica sono autorizzati ad emanare prescrizioni più dettagliate attinenti al modo di procedere ai rilevamenti statistici, stabilendo segnatamente esigenze minime per il controllo e la tenuta dei registri degli stranieri e prescrivendo moduli uguali per tutti.

Art. 20. Disposizioni penali e provvedimenti amministrativi. Infrazioni alle disposizioni del presente decreto sono punibili giusta l'articolo 23 della legge federale del 26 marzo 1931 concernenti la dimora ed il domicilio degli stranieri.

Indipendentemente dalla procedura penale, le domande di rinnovo di permessi o d'ammissione di nuovi lavoratori devono essere respinte od accettate solo parzialmente qualora siano presentate da datori di lavoro che hanno reiteratamente o gravemente violato delle prescrizioni di polizia degli stranieri.

Art. 21. Assicurazioni. La validità delle assicurazioni è limitata, per i permessi stagionali, a 6 settimane e, per i permessi di dimora annuali, normalmente a 3 mesi.

Art. 22. Ricorsi. La procedura di ricorso è regolata conformemente alle disposizioni generali della procedura federale. Anche il datore di lavoro ha diritto di ricorso.

VI. Disposizioni finali

Art. 23. Alta vigilanza e prescrizioni esecutive. Il Dipartimento federale di giustizia e polizia e il Dipartimento federale dell'economia pubblica esercitano l'alta vigilanza sull'esecuzione del presente decreto.

Art. 24. Abrogazioni di disposizioni. Sono abrogati il decreto del Consiglio federale del 16 marzo 1970 che limita l'effettivo degli stranieri esercitanti un'attività lucrativa come anche gli altri decreti del Consiglio federale, le ordinanze dipartimentali, le istruzioni dell'Amministrazione federale e le disposizioni cantonali, contrari al presente decreto. La limitazione dell'effettivo degli stranieri per azienda e gli effettivi per azienda, stabiliti con disposizioni federali o cantonali, divengono caduchi.

Le disposizioni cantonali deroganti alle prescrizioni federali in materia di cambiamento di posto, di professione e di cantone sono nulle.

Le autorità cantonali regolano le domande che hanno in sospeso secondo le disposizioni del presente decreto.

I contingenti stabiliti e liberati dal decreto del Consiglio federale del 16 marzo 1970 che limita l'effettivo degli stranieri esercitanti un'attività lucrativa potranno ancora essere utilizzati, purché già non siano esauriti.

Art. 25. Entrata in vigore. Il presente decreto entra in vigore il 1° maggio 1971.

Appendice

Contingente cantonale massimo di permessi di dimora annuali (per un anno) (art. 2)

Zurigo	2 886	Sciaffusa	259
Berna	1 869	Appenzello Esterno	167
Lucerna	1 018	Appenzello Interno	37
Uri	93	San Gallo	1 351
Svitto	333	Grigioni	666
Sopraselva	74	Argovia	1 110
Sottoselva	56	Turgovia	777
Glarona	167	Ticino	981
Zugo	130	Vaud	1 832
Friburgo	518	Vallese	592
Soletta	629	Neuchâtel	574
Basilea Città	611	Ginevra	1 295
Basilea Campagna	481		

Ordinanza

del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente l'esecuzione del decreto del Consiglio federale che limita l'effettivo degli stranieri esercitanti un'attività lucrativa

(Del 21 aprile 1971)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, d'intesa col Dipartimento federale di giustizia e polizia; visto l'articolo 23 del decreto del Consiglio federale del 21 aprile 1971 che limita l'effettivo degli stranieri esercitanti un'attività lucrativa (dappresso «decreto»), ordina:

I. Campo d'applicazione

Art. 1. Aziende. Sono considerate aziende agricole e forestali, non sottoposte al decreto, le aziende d'orticoltura, frutticoltura, piscicoltura, mentre non sono considerate tali né le aziende d'ingresso dei maiali e le pollicolture né le aziende di trasformazione o di distribuzione dei prodotti agricoli.

Le disposizioni limitanti l'ammissione non sono applicabili agli asili od agli istituti che educano, istruiscono, curano od accolgono persone che hanno bisogno d'essere assistite o sorvegliate per motivi d'età, d'indigenza, d'infirmità, di malattia oppure per turbe del comportamento.

Art. 2. Persone non soggette al decreto. Non sono soggette alle misure limitative:

- gli stranieri che hanno sposato una svizzera ed i figli stranieri di donne svizzere;
- le moglie ed i figli di dimoranti annuali che entrano in Svizzera nell'ambito delle disposizioni concernenti la riunificazione delle famiglie;
- i coniugi ed i figli, viventi nella stessa economia domestica, di membri di missioni diplomatiche e di rappresentanze consolari, nonché di funzionari d'organizzazioni internazionali con sede in Svizzera, come pure di funzionari d'amministrazioni estere aventi mansioni in Svizzera;
- i collaboratori di aziende con sede all'estero senza succursali, uffici di vendita od amministrativi in Svizzera che entrano in Svizzera per attività di breve durata;
- i collaboratori d'azienda estere impiegati in organizzazioni internazionali con le quali la Svizzera ha concluso accordi di sede;
- gli ecclesiastici;

- g) i farmacisti diplomati, nelle farmacie, come anche il personale di cura diplomato, i fisioterapisti ed i massaggiatori diplomati;
- h) i corrispondenti di giornali, periodici, agenzie di stampa e d'informazione con sede all'estero, gli artisti (musicisti, pittori, scultori, attori, artisti di varietà, ecc.);
- i) i praticanti che svolgono un'attività in Svizzera in virtù d'accordo sullo scambio di praticanti con l'estero;
- k) singoli stranieri, con formazione professionale o attestato di maturità, che per sei mesi al massimo lavorano in Svizzera per perfezionare le loro conoscenze professionali. Tale scadenza può essere portata a 18 mesi al massimo qualora l'interessato sia destinato a lavorare successivamente all'estero presso una succursale, filiale o concessionaria dell'azienda in questione;
- l) le giovani straniere che, durante un anno al massimo, soggiornano in Svizzera per perfezionare le loro conoscenze linguistiche e che lavorano alla mezza giornata nell'economia domestica in compenso dell'alloggio, del vitto e del danaro da tasca (alla pari);
- m) i lavoratori provenienti da Paesi in via di sviluppo assunti da un'azienda per un breve periodo di perfezionamento nell'ambito di un programma di cooperazione tecnica o d'altre iniziative analoghe;
- n) gli studenti immatricolati in università svizzere ed esercitanti un'attività lucrativa parallelamente ai loro studi, nonché tutti gli altri studenti ed alunni che svolgono un lavoro remunerato durante le vacanze;
- o) gli stranieri inviati temporaneamente all'estero dal datore di lavoro, sempreché la Polizia cantonale degli stranieri abbia loro rilasciato, prima della partenza, un'assicurazione che consenta il ritorno in Svizzera.

II. Permessi di dimora per annuali

Art. 3. **Annuali stranieri.** Sono considerati annuali gli stranieri in possesso di un permesso di dimora o di tolleranza non stagionale per l'esercizio d'una attività lucrativa.

Art. 4. **Attività esercitata fuori del cantone di domicilio.** Gli annuali stranieri che lavorano in un cantone diverso da quello in cui sono domiciliati sono computati sul contingente massimo del cantone che accorda il consenso, giusta l'articolo 8 della legge federale concernente la dimora ed il domicilio degli stranieri.

Art. 5. **Permessi di dimora supplementari accordati secondo le istruzioni dell'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.** Non sono considerati compiti d'interesse nazionale, ai sensi del decreto, le misure prese per promuovere, nell'interesse generale, la cultura, l'industria e l'artigianato nonché quelle tendenti a conservare certi pro-

cessi di produzione e di lavorazione, a mantenere mercati o settori di mercato e ad eseguire le forniture alla difesa nazionale.

Istruzioni in merito al rilascio di permessi di dimora per la ricerca scientifica possono essere date unicamente per manodopera altamente qualificata.

È considerata formazione specialistica ai sensi dell'articolo 6 del decreto la formazione di base o l'acquisizione di attitudini e di esperienze ottenibili mediante prolungato soggiorno all'estero.

III. Permessi di dimora per stagionali

Art. 6. **Aziende stagionali nell'edilizia.** Sono considerate imprese edili, ai sensi dell'articolo 7 del decreto, le aziende che occupano prevalentemente lavoratori del gruppo delle professioni edili.

Art. 7. **Aziende stagionali dell'industria alberghiera.** I permessi di dimora vanno concessi agli stagionali soltanto per l'assunzione di un impiego in un'azienda stagionale dell'industria alberghiera.

Sono considerate aziende stagionali dell'industria alberghiera le aziende aperte soltanto in determinati periodi dell'anno come anche quelle aperte tutto l'anno, ma nelle quali l'occupazione del personale è caratterizzata da periodi di punta.

Art. 8. **Assicurazioni del permesso di dimora per la stagione seguente.** Il numero delle assicurazioni rilasciate per la stagione seguente agli stagionali di un'azienda non deve oltrepassare il numero di stagionali effettivamente occupati nell'azienda durante l'ultimo anno.

IV. Competenza ed esecuzione

Art. 9. I datori di lavoro che presentano una domanda di permesso di dimora per lavoratori esteri che entrano per la prima volta in Svizzera dovranno, a richiesta, permettere alle autorità federali e cantonali di esaminare i loro registri e la loro corrispondenza.

Le autorità possono, d'accordo coi richiedenti e a loro spese, far svolgere le necessarie inchieste peritali.

V. Disposizioni in materia di procedura cantonale

Art. 10. Le condizioni di salario e di lavoro correnti per il luogo e la professione sono determinabili soprattutto giusta le prescrizioni legali e le disposizioni delle convenzioni e dei contratti-tipo di lavoro; si terrà pure conto dei risultati offerti dai rilevamenti statistici sui salari e gli stipendi operati annualmente in ottobre dall'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Salari e condizioni di lavoro divergenti dalle norme possono essere

momentaneamente tollerati durante il periodo di apprendimento, dacché si presume che il datore di lavoro si adegui infine alle condizioni normali oppure licenzi lo straniero con prestazioni insufficienti.

VI. Disposizioni finali

Art. 11. **Sorveglianza sull'esecuzione.** L'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro controlla l'applicazione del decreto e redige, all'intenzione del Dipartimento federale dell'economia pubblica, un rapporto sulle mancanze constatate.

Art. 12. **Uffici del lavoro competenti.** Sono considerati uffici del lavoro competenti, ai sensi del decreto, gli uffici cantonali del lavoro e gli uffici comunali del lavoro autorizzati dai cantoni ad emettere preavvisi concernenti la dimora dei lavoratori stranieri sottoposti a controllo.

Art. 13. **Entrata in vigore.** La presente ordinanza entra in vigore il 1° maggio 1971. 113. 17. 5. 71

Auslandspostüberweisungsdienst Service international des virements postaux

Unverbindliche Umrechnungskurse ab 15. Mai 1971

Cours de conversion sans engagement, dès le 15 mai 1971

Algerien/Algérie	100 Dinars	=	Fr. 84.10
Belgien/Luxemburg			
Belgique/Luxembourg	100 Fr. belg.	=	Fr. 8.30
Dänemark/Danemark	100 Kronen	=	Fr. 55.05
Deutschland/Allemagne	100 DM	=	Fr. 116.55
Frankreich/France	100 FF	=	Fr. 74.70
Grossbritannien und Nordirland/ Grande-Bretagne et Irlande du Nord	1 £ Sterl.	=	Fr. 9.97
Italien/Italie	100 Lire	=	Fr. -66 ⁹⁰
Marokko/Maroc	100 DH	=	Fr. 83.25
Niederlande/Pays-Bas	100 Florins	=	Fr. 116.55
Norwegen/Norvège	100 Kronen	=	Fr. 58.05
Oesterreich/Autriche	100 Schilling	=	Fr. 16.47
Schweden/Suède	100 Kronen	=	Fr. 79.80

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.
Rédaction: Div. du commerce du Départ. féd. de l'économie publ., Bern.

Rhätische Werke für Elektrizität AG, Thusis Elim AG, Thusis

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 27. Mai 1971, 10.15 Uhr, im Konferenzsaal des Verwaltungsgebäudes der Aare-Tessin Akt. Ges., Olten.

Traktanden:

I. 51. Generalversammlung RW

- Entgegennahme des Berichtes über das am 31. Dezember 1970 abgelaufene Geschäftsjahr sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Entlastung der Verwaltung.
- Verwaltungsratswahlen.
- Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1971.

II. 4. Generalversammlung Elim

- Entgegennahme des Berichtes über das am 31. Dezember 1970 abgelaufene Geschäftsjahr sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Entlastung der Verwaltung.
- Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1971.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung haben die Aktionäre ihre Titel wenigstens 5 Tage vor dem Versammlungstermin auf dem Bureau der Gesellschaft in Thusis oder bei einer der nachstehend genannten Stellen zu hinterlegen:

Motor-Columbus AG für elektr. Unternehmungen, Baden
Schweiz. Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft, Basel
Bankhaus A. Sarasin & Cie, Basel
Schweiz. Kreditanstalt, Zürich

Sie erhalten dagegen eine auf den Namen lautende Zutrittskarte. Am Versammlungstag werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1970, der Bericht der Kontrollstelle und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes liegen innert der gesetzlichen Frist auf dem Bureau der Gesellschaft in Thusis und an den vorgenannten Stellen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Diejenigen Aktionäre, welche sich gemäss Art. 11 der Statuten an der Generalversammlung vertreten lassen wollen, haben ihre Zutrittskarte mit einer schriftlichen Vollmacht zu versehen. Die Vertretung eines Aktionärs kann nur durch einen andern Aktionär erfolgen.

Thusis, den 17. Mai 1971

Der Verwaltungsrat

Immobiliare Cabrenna SA, Lugano

Gli azionisti della Cabrenna SA, Lugano, sono convocati in

assemblea ordinaria

presso la sede della società in Piazza Cioccaro 2, a Lugano, per il giorno di sabato 26 giugno 1971, alle ore 10.30 antimeridiane, per deliberare sul seguente

ordine del giorno:

- Lettura ultimo verbale.
- Relazione del consiglio di amministrazione e presentazione dei conti esercizio 1970.
- Lettura del rapporto di revisione.
- Approvazione dei conti esercizio 1970 e scarico al consiglio di amministrazione.
- Decisione distribuzione utile netto.
- Nomina revisore.
- Eventuali.

Il bilancio ed il conto perdite e profitti chiusi al 31 dicembre 1970, il rapporto del consiglio di amministrazione e quello del revisore, sono a disposizione presso la sede sociale (Piazza Cioccaro 2, Lugano), a partire dal 14 giugno 1971, sino al 25 giugno 1971.

Per partecipare all'assemblea, i Signori azionisti dovranno comprovare tale loro qualità, presentando i titoli azionari o relativi certificati.

Qualora, per mancanza di quorum, l'assemblea non fosse in grado di deliberare, verrà riconvocata con il medesimo ordine del giorno alle ore 11.30 del 26 giugno 1971 e delibererà a norma dell'articolo 8 dello statuto.

Per il consiglio di amministrazione:
il presidente: Comm. Dott. Carlo Giovannini

Cementia Holding AG, Zürich

Einladung zur 42. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

die Freitag, den 28. Mai 1971, morgens 11.00 Uhr, im Büro unserer Gesellschaft, Nüscherstrasse 31, Zürich, stattfindet.

Traktanden:

- Abnahme des Geschäftsberichtes für das Jahr 1970 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1970.
- Entlastung der Verwaltung.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Wahlen in die Kontrollstelle.
- Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 500 000.— auf Fr. 3 500 000.— durch Ausgabe von 5000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien von nom. Fr. 100.— zum Ausgabepreis von Fr. 1000.—
- Bestellung der Zeichnung von Fr. 500 000.— nom. neuer Aktien und der Einzahlung des Ausgabe-preises von Fr. 500 000.—
- Aenderung der Statuten § 3.
- Sonstiges.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle per 31. Dezember 1970 sowie der Text der beantragten Statutenänderungen liegen 10 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft, Zürich, Nüscherstrasse 31, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, Paradeplatz, und bei der Allgemeinen Treuhand AG, Zürich, Bleicherweg 21, auf. Die Stimmkarten für die Generalversammlung sind gegen Hinterlegung der Aktien bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, und bei der Allgemeinen Treuhand AG, Zürich, bis spätestens 25. Mai 1971 zu beziehen.

Zürich, den 17. Mai 1971

Der Verwaltungsrat

Theatergenossenschaft Basel

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

der Theatergenossenschaft Basel, Mittwoch, 26. Mai 1971, 20.15 Uhr, grosser Festsaal des Restaurants Stadt-Casino.

Traktanden:

- Orientierung durch Verwaltung und Direktion.
- Aussprache.

Wir gestatten uns, unsere Genossenschafter darauf aufmerksam zu machen, dass der Zutritt zur ausserordentlichen Generalversammlung nur unter Vorweisung der persönlichen schriftlichen Einladung, die als Legitimation gilt, möglich ist.

Basel, 11. Mai 1971

Theatergenossenschaft Basel
Die Verwaltung

Trafiactir SA, Grand-Saconnex

Convocation d'assemblée

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 15 juin 1971, à 19 h., c/o Dupont Chs., Café de l'Avenir, 60, Av. Louis-Casati, Cointrin.

La Fribourgeoise Générale d'Assurances SA

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le lundi 14 juin 1971, à 14 h. 15, dans un salon de l'Hôtel de la Rose, Place Notre-Dame, à Fribourg, en

assemblée générale ordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

- Rapport de gestion.
- Compte de pertes et profits et bilan au 31 décembre 1970.
- Rapport de l'organe de contrôle.
- Approbation du rapport de gestion, du compte de pertes et profits, du bilan et du rapport de l'organe de contrôle.
- Décharge aux administrateurs et à l'organe de contrôle.
- Appel au capital non-versé. Modification de l'article 3 des statuts.
- Divers.

Le compte de pertes et profits, le bilan, le rapport de l'organe de contrôle et la proposition de modification des statuts seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société, rue St-Pierre 26, à Fribourg, durant le délai fixé par la loi. Les personnes présentes devront justifier de leur qualité d'actionnaire par la production de leurs actions, de certificats de dépôt portant le numéro des actions ou d'une quelconque autre manière.

Le conseil d'administration

SULZER

Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Winterthur

5 3/4% Wandelanleihe 1971-81 von Fr. 80 000 000

zur Konversion der am 31. Mai 1971 fällig werdenden 3 1/2% Anleihe 1956 von Fr. 25 000 000 sowie zur Finanzierung von Investitionsvorhaben.

Anleihebedingungen

Laufzeit: längstens 10 1/2 Jahre; vorzeitig rückzahlbar ab 31. Dezember 1975 mit degressiven Prämien
Titel: Inhaberoobligationen zu Fr. 2000
Wandelrecht: 1 Obligation von Fr. 2000 Nennwert kann ab 1. Januar 1972 jederzeit in 5 Partizipations-scheine der Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft von je Fr. 100 Nennwert umgetauscht werden
Wandelpreis: Der Wandelpreis beträgt Fr. 410.-
Kotierung: an den Börsen von Basel, Zürich, Genf und Lausanne
Liberierung: 31. Mai bis 10. Juni 1971

100,60

Emissions- und Konversionspreis
 % inbegriffen 0,60% halber eidg. Titelstempel

Konversion
 Die Inhaber von Obligationen der 3 1/2% Anleihe 1956 haben das Recht, ihre Titel in Wandelobligationen der neuen Anleihe zu konvertieren. Die zur Konversion bestimmten Titel sind ohne Coupons einzureichen.

Barzeichnung
 Der in der Konversion nicht beanspruchte Titelbetrag der neuen Wandelanleihe wird zur öffentlichen Barzeichnung aufgelegt.

Zeichnungs- und Konversionsfrist
 17. bis 24. Mai 1971, mittags
 Detaillierte Prospekte mit Konversions- und Zeichnungsscheinen können bei den Banken bezogen werden.

14. Mai 1971

Schweizerischer Bankverein
 Schweizerische Bankgesellschaft
 Schweizerische Kreditanstalt

Grundbesitz AG, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

vom Freitag, 28. Mai 1971, 13.30 Uhr, im Theatersaal der Kaufleuten, Pelikanstrasse 18, 8001 Zürich.

Traktandenliste:

1. Konstituierung, Wahl des Protokollführers und der Stimmzähler.
2. Protokoll der Generalversammlung vom 11. September 1970.
3. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates an die Generalversammlung über das Geschäftsjahr 1970.
4. Abnahme der Jahresrechnung 1970, Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates.
5. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
6. Décharge-Erteilung an den früheren Verwaltungsrat für das Jahr 1969.
7. Statutenänderungen:
 - a) Art. 2: Zweck der Gesellschaft;
 - b) Art. 6: Publikation der Generalversammlung.
8. Wahl der Kontrollstelle.
9. Verschiedenes.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, der Geschäftsbericht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Anträge des Verwaltungsrates zu Trakt. 4 und 7 liegen ab 18. Mai 1971 zur Einsicht der Aktionäre am Geschäftssitz der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 53, 8001 Zürich (Schweiz, Volksbank) auf.

Stimmrechtsausweise können ab diesem Datum gegen Aktenausweis am Sitz der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, 11. Mai 1971

Grundbesitz AG
 Der Verwaltungsrat

Roco Conserven Rorschach

Einladung zur 55. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 1. Juni 1971, 10.30 Uhr (Saalöffnung 10.00 Uhr), ins Stadttheater St. Gallen, Museumstrasse.

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung über das Geschäftsjahr 1970. Bericht der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Mitteilungen und Umfrage.

Geschäftsbericht, Erfolgsrechnung, Bilanz und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 17. Mai 1971 an im Büro der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Die Aktionäre können bis Dienstag, 25. Mai 1971, 12.00 Uhr, Zutrittskarten sowie Jahresbericht, Erfolgsrechnung und Bilanz am Sitze der Gesellschaft in Rorschach beziehen, und zwar:

Personen, welche der Firma als Inhaber-Aktionäre bekannt sind, durch Aushändigung einer mit den Nummern der Aktien versehenen schriftlichen Erklärung über ihr Eigentum.
 Personen, welche der Firma nicht als Inhaber-Aktionäre bekannt sind, durch Vorlage der Bestätigung einer Bank, dass die Aktien auf ihren Namen hinterlegt sind.

Namenaktionäre sind auf Grund des im Aktienregister eingetragenen Besitzes stimmberechtigt. In der Zeit vom 17. Mai bis 2. Juni 1971 werden keine Handänderungen für Namenaktien eingetragen. Stellvertretung ist gemäss Art. 13 der Statuten nur durch einen andern Aktionär zulässig.

Rorschach, den 26. April 1971

Der Verwaltungsrat

Anlagefonds der Schweizerischen Kantonalbanken

COUPONZAHLUNG

für das Geschäftsjahr 1970/71

Immobilienfonds IFCA



Gegen Coupon Nr.10 werden ab 20. Mai 1971 ausbezahlt:

Fr. 52.50 brutto, abzüglich
 Fr. 15.75 30% Verrechnungssteuer
Fr. 36.75 netto je Anteil

Fondsleitung: IFAG Fondsleitung AG Bern
 Depotbank: Zürcher Kantonalbank

Wertschriftenfonds VALCA



Gegen Coupon Nr.2 werden ab 20. Mai 1971 ausbezahlt:

Fr. 2.50 brutto, abzüglich
 Fr. -.75 30% Verrechnungssteuer
Fr. 1.75 netto je Anteil

Fondsleitung: IFAG Fondsleitung AG Bern
 Depotbank: Basler Kantonalbank

Die Auszahlung erfolgt spesenfrei durch die Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken:

Aargauische Kantonalbank	Crédit Foncier Vaudois	Schaffhauser Kantonalbank
Appenzell A.-Rh. Kantonalbank	Freiburger Staatsbank	Solothurner Kantonalbank
Appenzell I.-Rh. Kantonalbank	Glarnar Kantonalbank	Thurgauische Kantonalbank
Banca dello Stato del Cantone Ticino	Graubündner Kantonalbank	Uriener Kantonalbank
Banque Cantonale Neuchâtoise	Hypothekenkasse des Kantons Bern	Waadtänder Kantonalbank
Baselandschaftliche Kantonalbank	Kantonalbank von Bern	Walliser Kantonalbank
Basler Kantonalbank	Kantonalbank Schwyz	Zuger Kantonalbank
Caisse d'Epargne de la République et Canton de Genève	Luzerner Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
Caisse Hypothécaire du Canton de Genève	Nidwaldner Kantonalbank	
	Obwaldner Kantonalbank	
	St. Gallische Kantonalbank	

In der Schweiz domizilierte Anteilscheininhaber sind berechtigt, die Verrechnungssteuer zurückzufordern. Zertifikatsinhaber mit Wohnsitz im Ausland können die Vorteile von allfällig mit ihrem Domizilland abgeschlossenen Doppelbesteuerungsabkommen in Anspruch nehmen.

Die Geschäftsberichte 1970/71 und die Reglemente der beiden Fonds können bei den Depotbanken und den obgenannten Zahlstellen bezogen werden.

Der Immobilienfonds IFCA ist geschlossen worden, so dass keine weiteren Emissionen mehr stattfinden. Anteilscheine können indessen weiterhin bei den Banken zum Tageskurs erworben werden.

Der Wertschriftenfonds VALCA emittiert Anteilscheine laufend zu einem auf Grund des jeweiligen Börsenwerts errechneten Tageskurs.

Handelsfirma sucht Regionalvertretung für das Gebiet Basel-Land und Basel-Stadt von

Verbrauchsartikeln für Gewerbe und Industrie

Offerten unter Chiffre K 70337 an Publicitas AG, 3001 Bern

CONFIDO Treuhand- und Revisions-AG

Sihlstrasse 37, 8022 Zürich, Tel. (051) 27 03 14

Bilanz- und Steuerberatung, Revisionen
 Sämtliche Treuhandfunktionen

ALTIITUDE 1400m
EVOLÈNE
 VALAIS LE BÉREAU DU * * * * * VIEUX PAYS SUISSE

APPARTEMENTS GRAND STANDING
 2-3-4 PIÈCES À PARTIR DE 65 000 FRs

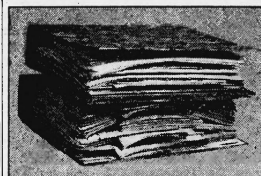
DANS UN CADRE TRANQUILLE
 SOLEIL, PROMENADES, SKI,
 FOLKLORE.

EXEMPLE D'APPARTEMENT
 DEUXIÈME ÉTAGE
 3 PIÈCES - 73 M²
 - BALCON - 30 M²
 - 2 PIÈCES D'EAU
 - WC SÉPARÉ.
 PRIX: 100 000.- FRs

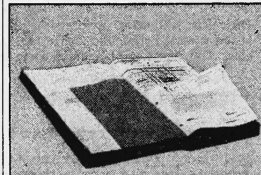
RÉSIDENCE DENT-BLANCHE
 VENTE AGENCE HERENSIA
 CH-1968 EVOLÈNE (VALAIS)
 TEL. 021-4 52 78 et 021-2 80 81 SUISSE

BEON À ENVOYER À L'AGENCE HERENSIA * * * * *
 * * * * * CH-1968 EVOLÈNE (VALAIS) SUISSE
 VUILLEZ M'ENVOYER SANS ENGAGEMENT VOTRE
 DOCUMENTATION SUR LA RÉSIDENCE DENT-BLANCHE

NOM.....PRÉNOM.....
 RUE.....N°.....
 LIEU.....PAYS.....



Im Handumdrehen machen Sie aus diesen prallvollen Ordnern



einen handlichen PLANAX-Band So können Sie sich vor Ihrer Ablage retten

Alles was obliegenlich ist, wird — unabhängig von Format und Papierqualität — auf dem PLANAX-Pult zu einem haltbaren Band klebegebunden. Das bringt eine Raumersparnis von ca. 50%, gibt Sicherheit vor Belegverlusten und macht Ordner und Schnellhefter zur Weiterverwendung frei. PLANAX ist erstaunlich preiswert und passt in jede Organisation. Auch für die Vervielfältigungsabteilung und Kopierschreiber ist PLANAX — das ideale Bindesystem. Ausführliche Informationen und unvermeidliche Vorführungen erhalten Sie vor



Generalvertretung für die Schweiz:

Auto-Doppik Buchhaltung AG

2501 Biel, Bahnhofstrasse 6
 Telephone (032) 2 40 29
 8032 Zürich, Apollostrasse 5
 Telephone (051) 34 50 33

Luftseilbahn Wangs-Pizol AG

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit eingeladen zu der am Samstag, den 12. Juni 1971, 14.00 Uhr, im Gasthaus «Hirschen» in Wangs, stattfindenden

14. ordentlichen Generalversammlung

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 20. Juni 1970.
2. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1970 und weitere Orientierungen.
3. Abnahme der Jahresrechnung nach vorheriger Entgegennahme des Berichts der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Wahlen:
 - a) des Verwaltungsrates;
 - b) der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Das Protokoll über die Generalversammlung vom 20. Juni 1970, die Bauabrechnung, Abschreibungsrechnung, Betriebsrechnung sowie Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1970 und der Bericht der Kontrollstelle, ferner der Geschäftsbericht und die Anträge des Verwaltungsrates liegen zur Einsichtnahme der Aktionäre bei der Geschäftsstelle, Büro Talstation Wangs, ab 15. Mai 1971 auf.

An die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen, oder sich an dieser vertreten lassen wollen, werden die Stimmrechtsausweise gegen Hinterlage der Aktien oder eines gültigen Ausweises einer Depositionsstelle bei der Geschäftsstelle in Wangs, Büro Talstation, bis Freitag, den 11. Juni 1971, 18.00 Uhr, abgegeben.

Wangs, den 15. Mai 1971

Der Verwaltungsrat

Sportbahn Krummenau-Wolzenalp AG, Krummenau

Einladung zur 6. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

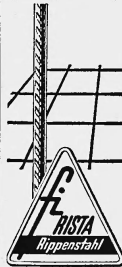
auf Mittwoch, 2. Juni 1971, 15.00 Uhr, im Restaurant «Sonne», Krummenau.

Traktanden:

1. Protokoll der 5. ordentlichen Generalversammlung vom 10. Juni 1970.
2. Vorlage des Jahresberichts, der Bilanz per 31. Dezember 1970, der Gewinn- und Verlustrechnung 1970 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Entlastung des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Verschiedenes und Umfrage.

Die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht sowie die Eintrittskarte für die Teilnahme an der Generalversammlung werden den Aktionären zusammen mit der Einladung zugestellt. Öffnung des Büros im Versammlungslokal am Tage der Generalversammlung um 14.30 Uhr.

Sportbahn Krummenau-Wolzenalp AG
Der Verwaltungsrat



FISCHER & CO.
6794 REINACH

Warenumsatzsteuer

Ausgabe April 1970

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 40 Seiten zusammengestellt, die zum Preise von Fr. 2.20 (Porto inbegriffen) bei Vorzahlung auf unsere Postcheckrechnung 30-520 bezogen werden kann.

Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, 3000 Bern.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Zur Feststellung des Vermögens und der Verbindlichkeiten der unter Vormundschaft gestellten Frau

Antonie-Marguerite Weidauer geb. Wallenda

geb. 1882, des Philippe und der Anna geb. Suter, Witwe des Henri sel., von Biel (BE) und Les Breuleux, gew. Schaustellerin, wohnhaft in Nidau, hat der Regierungsverwalter von Nidau mit Verfügung vom 7. Mai 1971 gestützt auf Art. 398 Abs. 3 ZGB die Errichtung eines öffentlichen Inventars angeordnet.

Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger der Frau Antonie-Marguerite Weidauer, vgt., werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis mit dem 18. Juni 1971 beim Regierungsverwalteramt Nidau schriftlich anzumelden. Für nicht angemeldete Forderungen haftet die Bevormundete nicht mehr (Art. 590 ZGB).

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner der Bevormundeten die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim Notariat Jenni & Liechti in Nidau anzumelden.

Massverwalter: Otto Affolter, Amtsvormund, Nidau.

Nidau, 11. Mai 1971

Der Beauftragte: R. Liechti, Notar

Würde es Ihnen als Spediteur Spass machen

eine anspruchsvolle Kundschaft zu besuchen und zu beraten?

Wenn ja, dann würden wir Sie gerne als

ACQUISITEUR

bei uns begrüßen. Wir sind eine internationale Speditionsfirma in Basel. Selbstverständlich werden wir Sie gründlich in Ihren neuen Arbeitsbereich einführen. Alles Weitere möchten wir persönlich mit Ihnen besprechen. Bitte schreiben Sie uns unter Chiffre P. 03-990563 an Publicitas AG, 4001 Basel.

Conventionsfreie Frachten

Müller-Gysin AG.

Internationale Transporte

4000 Basel 23

Telefon (061) 34 67 00 — Telex 62 172

Industriegravuren

Kopierarbeiten

Prägegellisches

GRAVUREN

KAIER

Strehlgasse 6 8001 Zürich

Tel. 01 27 20 38

27 28 25



Bei der pebe-datrix 500 liegen die Vorteile auf der Hand...

...denn Programme und Daten können in Magnetbandkassetten aufbewahrt werden:

Dadurch ist die Anzahl der Programme technisch unbegrenzt.

Deshalb bietet sie Organisationsmöglichkeiten, die bis heute für Computer der gleichen Preisklasse unmöglich waren.

Und schliesslich: die pebe-datrix 500 — Computer der mittleren Datentechnik — ist kurzfristig lieferbar.

Einige Beispiele von Standardprogrammen:

Finanzbuchhaltung für Treuhandunternehmen mit Saldospeicherung ohne Magnetkonten, automatischer Bilanz, Rekapitulations-Buchhaltung.

Debitorenbuchhaltung mit automatischer WUST-Abrechnung auf Ende Quartal, Gegenkontospeicherung.

Lohnabrechnung mit vielen automatischen Funktionen (Baustellenrechnung).

Sie sollten mehr über die pebe-datrix 500 erfahren. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Verlangen Sie unsere Leasing-Konditionen.

P. Baumer AG 8500 Frauenfeld

Telefon 054 7 35 51

Buchhaltungsorganisation

Formulardruckerei

Coupon Wir interessieren uns für den Computer der mittleren Datentechnik pebe-datrix 500 (Gewünschtes bitte ankreuzen).

Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Herrn _____ verlangen.

Telefon _____

Wir möchten den unverbindlichen Besuch eines Ihrer Computer-Spezialisten.

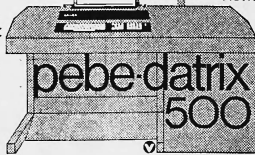
Wir möchten detaillierte Unterlagen (Prospekt) über die pebe-datrix 500.

Wir möchten Ihre Leasing-Konditionen.

Firma: _____

Adresse: _____

Datum: _____



BULLWORKER verwandelt Schwächlinge in MÄNNER



Mit 19 Jahren hatte Jacques Seiler bereits alles ausprobiert: Expander, Gewichte, Hanteln, Gymnastik und Sport — doch schien sein knabenhaft schwächlicher Körper für ihn unabwendbares Schicksal zu bleiben. Dann begann Jacques mit dem BULLWORKER-Training, nahm 5 Kg zu und erreichte folgende «Championmassen»: Brustumfang 116 cm, Bizeps 40 cm, Vorderarme 32 cm, Taille 78 cm, Oberschenkel 62 cm, Waden 37 cm. «Der Bullworker» sagt Jacques, entwickelt einen Körper, auf den jeder Mann stolz sein kann! Was Jacques Seiler und tausende anderer Männer erreichten, kann der Bullworker auch für Sie tun. Die Resultate sind garantiert — oder Sie zahlen nichts.

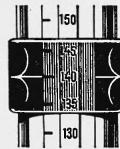
DAS KINDERLEICHTE BULLWORKER-TRAINING - 5 MINUTEN TÄGLICH GARANTIERT INNER 14 TAGEN RESULTATE, DIE SIE FÜHLEN, SEHEN UND TATSÄCHLICH NACHMESSEN KÖNNEN. Andernfalls zahlen Sie nichts

In weniger Zeit als Sie zum Rasieren benötigen, kann Ihnen der Bullworker zu einem männlich-sportlichen Körper verhelfen. den Frauen bewundern und um den Sie von anderen Männern beneidet werden. In nur 5 Minuten pro Tag kann der Bullworker schwächliche Arme in kraftvolle Bizeps verwandeln — einen muskulösen Brustkasten, breite Schultern, stählernen Bauchmuskeln, kräftige Oberschenkel und Waden entwickeln und Ihre Haltung verbessern. Schon nach 14 Tagen können Sie Resultate im Spiegel sehen und mit dem Messband kontrollieren — andernfalls zahlen Sie nichts.

«Versuchen auch Sie den Bullworker» — das ideale, meistgekaufte Heimtrainings-Gerät der Welt — auf unsere Kosten! Verlangen Sie gleich sofort eine unverbindliche 14tägige Gratisprobe bei Ihnen zu Hause. Kein Risiko. Kein Vertreiberbesuch. Senden Sie ganz einfach den Gutschein für Gratisprobe an:

BULLWORKER - SERVICE der Tono AG, Dufourstrasse 145, 8034 ZÜRICH

NEU: EINGEBAUTER DYNAMOMETER (Kraftmesser) misst Ihre Kraft schon vom ersten Tag an. Notieren Sie nach jeder Übung den erreichten Wert und vergleichen Sie ihn mit dem Ergebnis des Vortages.



Sie werden überrascht sein, wie schnell Ihre Muskelkräfte zunehmen können — bis 4 % pro Woche oder phantastische 50 % in 3 Monaten.

GRATISPROBE-GUTSCHEIN • OHNE RISIKO

BULLWORKER-SERVICE der Tono AG Dufourstrasse 145, 8034 ZÜRICH

JAI Senden Sie mir einen BULLWORKER MIT DYNAMOMETER für eine unverbindliche GRATISPROBE von 14 Tagen. Wenn ich nach 14 Tagen leichtem, schnellem und সু-berwirksamem Training mit dem erzielten Resultat nicht zufrieden bin, so retourniere ich den Bullworker — und schicke Ihnen nichts. Sollte ich aber, wie tausende anderer Männer, das Training fortsetzen wollen, so behalte ich den Bullworker zu den unten angekreuzten Bedingungen.

RATENZAHLUNG: 14 Tage nach Erhalt Fr. 28.— und anschließend 3 bequeme Monatsraten von Fr. 39.—

BARZAHLUNG: 14 Tage nach Erhalt nur Fr. 145.— (inkl. Versandposten) — eine zusätzliche Einsparung von Fr. 8.—

5 JAHRE GARANTIE — Kostenloser Ersatz Ihres Bullworkers im Schadenfall!

Wenn ich diesen Bon umgehend einsende und mich entschliesse, den Bullworker zu behalten, erhalte ich eine praktische Tragsache als Grätageschenk.

UNTERSCHRIFT _____

Name _____

Bei Minderjährigen der Eltern

Vorname _____ Alter _____

Bei Nichterhaltung der Raten wird die Restschuld zur Zahlung fällig. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Zürich.

Strasse _____ Tel. / _____

B-160-D ©Tono AG Zürich

PLZ _____ Ort _____

HA-105/DIR

Maschinen AG Bern

Dividendenzahlung 1970

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 12. Mai 1971 wird der Dividendencoupon Nr. 36 mit netto Fr. 98.— ab 13. Mai 1971 an der Gesellschaftskasse, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Bern, der Kantonalbank von Bern in Bern, der Schweizerischen Kreditanstalt Bern, der Schweizerischen Volksbank Bern, dem Schweizerischen Bankverein Bern sowie bei der Gewerkekasse in Bern eingelöst.

Käslin AG, Baumaschinen, Siebren

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 6. Mai 1971 wird auf den Aktien Serie B (Aktien Nr. 10 000-11 000) eine Dividende von 5% ausgeschüttet. Die Dividende ist zahlbar per 1. Juni 1971 gegen Einreichung des Coupons Nr. 1 bei der Schweizer Kantonalbank Schwyz. Der Dividendenbetrag pro Titel beträgt brutto Fr. 50.— abzüglich 30% Eidg. Verrechnungssteuer, somit netto Fr. 33.—.

Siebren, 6. Mai 1971

Der Verwaltungsrat

Versicherungsprobleme?

Planung, Kalkulation, Revision von Personal-Alterskassen
Sachverständige Beratung in allen Versicherungsfragen

Firmen erhalten kostenlos mein Exposé

Personalfürsorge auf moderner Grundlage

Personalfürsorge für 3-4 Angestellte

Ueber 30 Jahre Praxis und Erfahrung

M. O. BALDINGER
Versicherungs-Treuhandstelle

8034 Zürich 8

Alderstrasse 49

Wegen Uebernahme der Arbeitsgebiete auf EDV können wir zu sehr günstigen Bedingungen abgeben:

2 Burroughs SENSIMATIC
Volltextbuchungsautomaten

Modell F 1400-6

in gutem, betriebsbereitem Zustand

Kern & Co. AG, 5001 Aarau
Werke für Präzisionsmechanik und Optik
Telephon (064) 22 11 12, intern 540



Inserate erschliessen den Markt

Inserate im Schweizerischen Handelsamtsblatt

Wegen Nichtgebrauch zu verkaufen

Occasion-Schreibautomat

Flexowriter Mod. SFD (6 Kanal-Lochstreifen)

Bei sofortiger Abnahme günstig. Tel. (01) 26 97 50.

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatschrift «Die Volkswirtschaft».

Prêts express

de Fr. 500.— à Fr. 20 000.—

- Pas de caution: Votre signature suffit
- Discrétion totale

Banque Procrédit
1701 Fribourg
1 rue de la Banque
Tél.: 037/2 64 31



Tout peut se régler par poste. Ecrivez aujourd'hui.

Service express

Nom

Rue

Endroit

Versicherungen bei

LLOYD'S

Unfall (auch Flugrisiko)

«All Risks» für Schmuck, Pelze, Gemälde, Musikinstrumente, persönliche Effekten usw.

Flugzeug-Haftpflicht, -Kasko, -Pilot- und Passagierunfall.

Kombinierte Haftpflicht, Kasko-, Feuer-, Diebstahl- und Insassen-Unfall-Versicherungen für Personewagen und Lastautos.

durch **J. R. AEBLI & CIE. AG,**
8001 ZÜRICH

autorisierte Brokers

Talstrasse 66, Telephon (051) 27 47 90

Infolge Umstellung auf EDV können wir die nachfolgend aufgeführten

IBM-Schalttafeln

unserer bisherigen konventionellen Anlage

verkaufen

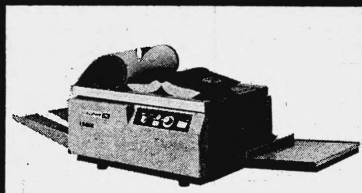
51 Stück IBM 447 (Tabulator)
16 Stück IBM 519 (Repro-Locher)
10 Stück IBM 077 (Mischer)

Diverse Schaltdeckel, fixe und manuelle Panel-Wires und dazugehöriges Mobilier.

Das Material befindet sich in gutem Zustand und kann bei uns beschliffen werden.

Stewo AG, Wolhusen, Papierwarenfabrik, 6110 Wolhusen
Finanzen/Verwaltung
Telefon 041/87 14 44

KOPIEREN



.....BON.....
K 2
Wir wünschen: Unterlagen Vorführung
Firma:

- * Kein Ausschuss — Kein Warten
- * Verschiedene Modelle
- * Kopienformate A5 bis B4
- * Einfache Bedienung
- * Funktionssicher

René Faigle AG

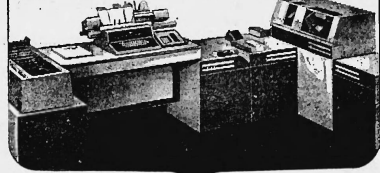
8023 Zürich, Seminarstr. 28, Tel. 051/26 67 26, Basel, Bern, Genf

Seit 35 Jahren erstklassige Produkte • Schnellservice in der ganzen Schweiz • Fachmännische Beratung auch nach dem Verkauf • Kauf — Leasing — Miete — Eintauch

1. Informations-Anzeige über Triumph-Adler* Computer

*(bekannt auch durch Schreib- und Rechenmaschinen).
Heute: Der Loch-Streifen

Mit dieser Anzeige präsentieren wir einen nahezu unbegrenzten Datenträger, der während der üblichen Bedienung des Computers erstellt wird: den Lochstreifen. Er speichert numerische und alphanumerische Informationen. Aus Fakturierung, Buchhaltung, Lohnabrechnung, Lagerabrechnung, Lagerbuchhaltung. Was das für Sie bedeutet? Vereinfachung! Denn, Sie leiten den Lochstreifen an das Rechenzentrum weiter und dort erhalten Sie Informationen, die Sie täglich benötigen, z. B. Kundenstatistik, Vertreterstatistik, Lagerstatistik, Artikelstatistik. Mit dieser Anzeige stellen wir Ihnen eine von vielen Vereinfachungen, die das TA-100-System bietet, vor. Achten Sie bitte auf künftige TA-100-Anzeigen in dieser Zeitung. Wir haben für jedes Problem die passende Lösung!



Informations-Coupon

- Senden Sie mir/uns bitte eine Dokumentation über Ihre Computer-Systeme.
- Ich/wir möchten uns mit Ihrem Computer-Spezialisten über meine/unsere Probleme unterhalten.

Firma:

Sachbearbeiter:



AG für Büro-Automation

Utoquai 31, 8008 Zürich, Tel. 01 47 80 90